



Dienstag den 14. Juni 1808.

(Joseph Georg Traßler.)

W i e n.

Als am 19. May Sr. königl. Hoheit der Herzog Anton von Sachsen mit Höchstihrer durchl. Frau Gemahlin, der Erzherzogin Theresia kaiserl. Hoheit, in Begleitung Ihrer kaiserl. Hoheiten der Erzherzoge Anton und Maxime, und Sr. königl. Hoheit, des Erzherzogs Carl, Primas von Ungarn, die k. k. Spiegel-Fabrik zu Neuhaus und die Steinersche Fabrik zu Vottenstein besuchten, geruheten Höchstselben zugleich zu der neu erbauenden Pfarrkirche in dem letzteren Orte mit Feyerlichkeit den Grundstein zu legen.

Der Magistrat der kaiserl. königl. Haupt- und Residenzstadt Wien hat

dem Franz Wimmer, Handlungs-Gesellschafter der Buchhandlung Kupfer und Wimmer in Wien, in Anbetracht seiner bey mehreren Gelegenheiten erworbenen Verdienste, seiner durch die auf eigene Kosten in der Anton Schmidtschen Offizin verfertigte schöne Ausgabe der genealogischen Geschichte des durchlauchtigsten Hauses Esie, bey der Vermählung unsers allergnädigsten Monarchen bezeugten vaterländischen Anhänglichkeit, und der durch die dem Magistrat gemachte Mittheilung dieser von dem rühmlich bekannten Aloys v. Bergenstamm verfaßte Schrift, an den Tag gelegten Aufmerksamkeit gegen

gen diese Behörde, das Bürgerrecht auf seine Person mit Rücksicht der Lizen verliehen.

Am 4. Jun. hat sich der erste Violinenspieler, im Dienste Ihrer Majestät der Kaiserin von Frankreich, La Font, bey seiner Durchreise nach Petersburg im k. k. Medou-ten-saale in einem Konzerte auf der Violin hören lassen. Schon lange erregten seine Kompositionen, die nur durch einige der ersten Meister in der Violine vorgetragen werden konnten, das allgemeine Verlangen, den Kompositeur selbst einmal zu hören. Sein Spiel übertraf alle noch so hohe Erwartungen; es war ein unüber-trefflicher Gesang der lieblichsten Stimme, wobey der Zuhörer, von hohem Entzücken ergriffen, kaum vermögend war, die außerordentliche Kunstfertig-keit des Spielers zu beobachten.

R u ß l a n d.

St. Petersburg den 7. May. Auf die Nachricht der Uebergabe des für unüberwindlich gehaltenen Sweaborg hat der König von Schweden alle dar- in befindlichen Offiziere für ehelos erklärt. Der Schwedische Komman- dant dieses nordischen Gibraltars, dessen Befestigung vor etwa 23 Jah- ren angefangen, jedoch vielleicht kaum über die Hälfte vollendet ist, soll aus Mangel an Lebensmitteln, und weil er keinen Entsatz erhalten, zur Kapitulation gezwungen worden seyn.

Tausend metallene Kanonen, 800 ei- sene, 7 schöne Fregatten und 100 kleine Kriegsfahrzeuge sind den Sie- gern zu Theil geworden. Sowohl in militärischer als geographischer Hinsicht ist die Besignahme dieser Meeresfestung von der größten Wich- tigkeit, und mit ihr kann man die Eroberung Finnlands als vollendet ansehen.

Der General Barkley de Tolly hat Befehl erhalten, sich mit seiner 10,000 Mann starken Division in Marsch zu setzen, die Armee in Finn- land zu verstärken.

Ein kaiserl. Ukas vom 27. März a. St. enthält folgendes: Dem ehe- maligen Metropoliten von Kiew, Sawrjil, befehlen wir allergnädigst, wieder den Titel als Mitglied des Synods und als dessen Erarch in der Moldau, Wallachey und Bessa- rabien anzunehmen; der heilige Sy- nod wird nicht unterlassen, hierüber die von ihm abhängende Verfügung zu treffen.

Riga den 4. May. Die Truppen, welche die Insel Gothland erobert haben, waren am 21. April von Libau abgesehelt. Admiral Budisko kommandirte diese Expedition. Ei- nige Tage hernach näherte sich eine feindliche Fregatte von 36 Kano- nen der Stadt, aber die Hafenbat- terien entfernten sie mit 40 Ka- nonenschüssen. Sie segelte darauf südwärts, wahrscheinlich nach Memel, Frank-

Frankreich.

Man liest gegenwärtig folgende 2 kaiserliche Dekrete: „Wir Napoleon, von Gottes Gnaden und durch die Konstitutionen Kaiser der Franzosen, König von Italien und Beschützer des Rheinischen Bundes. In Betracht: daß der weltliche Souverain von Rom sich immer beharrlich geweigert hat, die Engländer zu bekriegen, und sich den Königen von Italien und Neapel zur gemeinschaftlichen Vertheidigung der Italienischen Halbinsel anzuschließen; daß ferner das Interesse der 2 Reiche und der Armeen von Italien und Neapel es fordert, daß ihre Kommunikazion nicht länger von einer feindlichen Macht unterbrochen werde; daß endlich die Schenkung Karls des Großen, unsers glorreichen Vorfahrs, über die Länder, welche den Kirchenstaat ausmachen, zum Besten des Christenthums, nicht aber zum Vortheil der Feinde Unserer heil. Religion geschah; und da überdies der in Paris gestandene Päpstliche Botschafter am 8. März seine Reisepässe gefordert hat, so haben Wir beschlossen, und beschließen, was folgt: 1. Die Provinzen Urbino, Ancona, Macerata und Camerino sind unwiderruflich und auf immer Unserm Königreich Italien einverleibt. 2. Am 11. May wird von diesen Provinzen formlich Besitz genommen, und das Wappen des Reichs in denselben angeschlagen. 3. Zu gleicher Zeit wird der Kodex Napoleon darin publizirt,

dessen Vorschriften aber erst mit dem 1. Jun. in Giltigkeit treten. 4. Die obenbenannten, mit dem Königreich Italien vereinigten Provinzen werden 3 Departements bilden, die sowohl in Bezug auf Verwaltung als Gerichtswesen der Verfassung des Königreichs Italien gemäß organisiert werden. 5. Nach Ancona kommt ein Appellationsgericht und eine Handelskammer. Eben so erhält die Stadt Sinigaglia eine Handelskammer. Da, wo es angemessen scheint, werden Gerichtshöfe erster Instanz und Friedensgerichte eingesetzt. 6. Die drey neuen Departemente bilden eine Militärdivision, von welcher Ancona der Hauptort ist. 7. Dem Vizekönig, Unserm geliebtesten Sohn, übergaben wir zur Vollziehung des gegenwärtigen Dekrets die ausgedehntesten Vollmachten. So gegeben in Unserm kais. Pallast zu St. Cloud den 2. April 1808. (Unterz.) Napoleon.“

„Wir Napoleon, von Gottes Gnaden und durch die Konstitutionen Kaiser der Franzosen, König von Italien und Beschützer des Rheinischen Bundes, haben Folgendes beschlossen: 1. Die Cardinäle, Prälaten, Beamte und Angestellte jeder Art bei dem Römischen Hof, welche aus dem Königreich Italien gebürtig sind, müssen nach dem nächsten 25. May in dasselbe zurückkehren, bey Strafe der Konfiskazion ihres Vermögens auf den Fall des Ungehorsams. 2. Die Güter aller derjenigen, welche bis zum 5. Juni diesem Befehle nicht Folge geleistet haben, werden in Beschlagnahme genommen.“

schlag genommen. 3. Die Minister
Unsers Königreichs Italien erhalten den
Auftrag, gegenwärtiges Dekret, je er
in seinem respektiven Fache, zu vollzie-
hen; dasselbe soll publizirt, und in das

Bulletin der Gesetze eingerückt werden.
So gegeben in Unserm kaiserl. Palloft
zu St. Cloud den 2. April 1808.
(Unterz.) Napoleon."

Meteorologische Beobachtungen auf der k. k. Sternwarte Krakaus.

Für den verfloffenen April ist:

Barometer Maximum 27' 10'' 7 den 8.

Minimum 26'' 10. '' 0'' den 2.

Aeusserer nördlicher Thermometer Maximum + 16° 7 den 22.

Minimum — 4° 8 den 1.

Aeusserer südlicher Thermometer Maxim. + 26° 64 den 23.

Minim. — 5° 3 den 1.

Hygrometer Maximum 315 den 4.

Minimum = 114 den 23. und 28.

Abweichung des Magnets 14° 13' westl.

Zeit.	Barometer in Pariser Zoll u. Lin.	Aeusserer nördlicher Thermo. Reaum.	Innerer Thermo. Reaum.	Aeusserer südlicher Thermom. Reaum.	Aeusserer nördlicher Hygromet.	Aeusser. südlicher Hygro- meter.	Win- de.
4	27 6.2	X 17.0	X 20.4	X 18.20	289	75	SO.
	27 6.2	22.0	21.8	27.99	265	46	SO.
	27 5.9	23.6	25.3	20.42	322	49	SO.
5	27 6.2	X 15.2	X 20.4	X 16.88	187	77	O.
	27 6.3	22.3	23.6	27.53	182	73	O.
	27 5.2	23.6	27.0	20.87	163	62	O.
6	27 5.3	X 17.2	X 17.8	X 17.76	186	78	O.
	27 5.0	23.5	23.0	29.76	252	50	O.
	27 5.3	15.3	16.4	15.10	156	57	O.

Littrow.

Anhang zur Krakauer Zeitung Nro. 48.

Advertisemente.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur Besetzung die mit dem jährlichen Gehalte von 350 flr. bey dem Hruboszower Stadtmagistrate erledigten Syndikatsstelle der Konkurs bis 15. July l. J. mit dem Beisatze eröffnet, daß die dießfälligen mit den Zeugnissen Wahlfähigkeits- Dekreten ex utraque linea, und Moralität begründeten Gesuche in der gesetzten Frist dem Zamosceer Kreisamte zu überreichen haben.

Krakau am 31. May 1808.

3

Rundmachung.

Zur Besetzung der bei dem Hruboszower Stadtmagistrate erledigten Syndikatsstelle, welche mit einem jährlichen Gehalte von 350 flr. verbunden ist, wird der Konkurs bis 15. July h. J. mit dem Beisatze eröffnet: daß die dießfälligen Kompetenten, ihre durch die Wahlfähigkeitsdekrete ex utraque linea, und Moralitätszeugnisse begründeten Gesuche, in der gesetzten Frist dem Zamosceer k. Kreisamte zu überreichen haben.

Lemberg am 20. May 1808.

2

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien werden die Erben

des verstorbenen Johann Kozlowski, nämlich: der Joseph, Ignaz und Maximilian Kozlowski, deren Wohnort unbekannt ist, und denen außer den Vermächtnissen auch das übrige Vermögen des am 21. Dezember 1801 verstorbenen Kozlowski gebühret, hiermit vorgeladen: daß sie die Erbschaft nach diesem verstorbenen Johann Kozlowski mit oder ohne Wohlthat des Geseßes und der Inventur in der gesetzmäßigen Zeitfrist übernehmen; widrigen Falls werden sie so angesehen werden, als hätten sie auf diese Erbschaft Verzicht gethan.

Krakau den 2. May 1808.

Joseph von Mikorowicz.
Kannamiller.
Monkolski.

Nach dem Rathschlusse der k. k. Landrechte.

Morack. 3

Rundmachung.

Da die bei dem Solceer Magistrate, Radomer Kreises, mit einem Gehalte von 400 flr. sistemisirte Syndikatsstelle bis nun nicht besetzt ist; so wird zu deren endlichen Besetzung ein wiederholter Konkurs auf das Ende des Monats July d. J. allgemein mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit den erforder-

derlichen Wahlfähigkeitsdekreten ex utraque linea, dann den Moralitäts-Zeugnissen versehenen Gesuche noch vor dem letzten July d. J. bei dem Nadomer k. Kreisamt anzubringen haben.

Lemberg am 20. May 1808.

2

Von der k. k. galizischen Bankal-Administration ist wider den Roman Bandurski zu Krzesne im siebler Kreise unterm 16. May 1807. Zahl 4924 nachstehende Nozion geschöpft worden:

Da derselbe vermöge der von dem Korszlakier Zollamte gepflogenen Untersuchung eingestandenermaßen am 9. v. M. abseits Wolica 3 Stück alte Stuttenpferde im Werthe pr. 40 fl. 30 fr. eingeschwärzt hat; so werden selbe in Folge des 86 §. der allgemeinen Zollordnung wider denselben im gedachten Werthe anmit in Verfall gesprochen, und ihm freigestellet wider diesen Spruch binnen 45 Tagen nach dessen Erhalt entweder im Wege der Gnade oder des Rechts oder in beiden zugleich zu rekurriren. Ubrigens wird demselben der auf diesen Kontraband gar keinen Bezug habende Einwanderungspas anmit zurückgestellt.

Demselben werden daher zur Ergreifung der ihm gesetzmäßig einberaumten Mittel 3 Monate mit dem Beisatze hiemit einberaumt, daß nach fruchtlosen Verlaufe dieses Termins das obige Straferkenntniß nach seinem ganzen Inhalte werde in Vollzug gesetzt werden.

2

Von der k. k. galizischen Bankal-Administration ist wider den Wiszkower Bürger Johann Kozlowski aus dem Herzogthum Warschau unterm 26. März 1808. Zahl 3389. nachstehende Nozion geschöpft worden.

Da derselbe vermöge Berichtes des Korszlakier Zollamtes am 25. Hornung l. J. in der ableitigen Ausschwarzung mit einem Fuchswallachpferde betreten worden ist, und sein Vorgeben, daß er mit diesem Pferde Tags vorher aus dem Herzogthum Warschau anher Landes gekommen sey, keinen Glauben verdient, weil der Eintritt mit dem in der Frage stehenden Pferde, von keinem Zollamte (wie es vorgeschrieben ist) amtlich bestätigt wird, so wird dieses Pferd, oder vielmehr der hiefür mit 30 fl. licitando erlöste Betrag samt der besondern Patentstrafe pr. 160 fl. zusammen pr. 190 fl. in Folge der 87. und 102. Zollpatents sphe wider denselben hiemit in Verfall gesprochen; ihm jedoch freigestellet, wider diesen Spruch innerhalb 12 Wochen a dato recepti entweder im Wege der Gnade oder des Rechts zu rekurriren.

Demselben werden daher zur Ergreifung der ihm gesetzmäßig einberaumten Mittel 6 Monate mit dem Beisatze hiemit einberaumt, daß nach fruchtlosen Verlaufe dieses Termins das obige Straferkenntniß nach seinem ganzen Inhalte werde in Vollzug gesetzt werden.

2

Rundmachung.

Zur Besetzung der erledigten mit einem Gehalte jährlich 400 fl. verknüpften Solcer städtischen Syndikatsstelle wird der Konkurs bis letzten July d. J.

d. J. mit dem Beifake angeschrieben, daß die Kompetenten hierum ihre mit Eligibilitäts- Dekreten ex utraque linea, dann Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche binnen festgesetzter Frist beim Krakauer Kreisamt anzubringen haben.

Krakau am 31. May 1808.

2

E d i k t.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird Allen, denen daran gelegen, mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Martin Goréki der dritte Theil der gegen Mittag gelegenen Hälfte des im Krakauer Kreise gelegenen Guts Sanka, welcher dem verstorbenen Franz Saluchowski gehörte, und dessen Erben Hypolit und Julianne zugefallen ist, und worauf der Großmutter dieser Erben das Advokatur-Recht zusteht, zur Auszahlung einer Summe von 74 Stück Dukaten im Golde sammt rückständigen vom 24. Junii 1798 zu 5/100 ebenfalls im Golde zu zahlenden Interessen, mittelst öffentlicher bei diesen k. k. Landrechten am 5. Julii 1808 um 10 Uhr Vormittags abzuhaltenden Lizitation unter nachstehenden Bedingungen wird verkauft werden.

1ten. Der Fiskalpreis des zu veräußernden dritten Theils wird nach der gerichtlichen am 23. Julii 1805 erfolgten Schätzung auf 6765 flr. 16 1/3 kr. festgesetzt.

2ten. Jeder Kauflustige wird vor Anbeginn der Lizitation den 10. Theil des Werthes der Lizitations-Kommission zu erlegen haben.

3ten. Den übrigen Kauffchilling hat der Käufer binnen 14. Tagen nach genehmigter Lizitation ans hiesige Gerichts-Depositum abzuführen.

4ten. Wenn der Käufer die dritte Bedingung nicht erfüllt, so wird er nicht nur das erlegte Kuegeld verlieren, sondern auch eine neue Versteigerung auf seine Kosten angeschrieben werden, und was vom ersten Kauffchillinge abgehen würde, wird er zu ersetzen haben.

5ten. Die Kauflustigen sollen wissen, daß die Großmutter der Sachfälligen auf diesen zu veräußernden Gutsantheil noch das Advokatur-Recht habe, und daß ihr selbes, so lange sie lebt, unverleßbar verbleibe.

6ten. Sollte dieses Gut eine Schuld belasten, deren Aufkündigungs-Termin festgesetzt wäre, und sollte der Gläubiger vor Verlaufs dieses Aufkündigungs-Termins die Zahlung nicht annehmen wollen; so wird der Käufer verbunden seyn, diese Last noch ferner auf dem Gute zu belassen. Diese Schuld wird jedoch von dem Kauffchillinge in Abschlag gebracht werden.

Ubrigens werden alle auf diesem Gutsantheil sichergestellten Gläubiger angewiesen, daß sie bei der Lizitation, ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, ihre Gerechtsamen um so gewisser einmellen; als hingegen sie allen Anspruch auf den Guts-Antheil verlieren, und ihre Befriedigung bloß an dem noch übrigen Kauffchillinge oder am anderweiten Vermögen des Schuldners nachsuchen können.

Krakau den 17. May 1808.

Joseph von Mikorowicz.
Kannamiller.
Montolsti.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Jendrzewicz.

1

Ange.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 1. Juni.

Der Graf Herr Sigmund v. Grabowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt von Rußland.

Der Kaufmann Herr Stephan Bialoskozi mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 267. kömmt von Siedlitz.

Am 2. Juni.

Der Herr Anto n von Rimta mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Sand Nr. 4. kömmt vom Lande.

Der Gränzämmerer Herr Kasimir Malczewski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Sande Nr. 4. kömmt vom Lande.

Der k. preussische Kriegs- und Domainen-Rath Herr Karl Wilhelm Dietrich, wohnt in der Stadt Nr. 504. kömmt aus dem Preussischen.

Der Kaufmann Herr Gonella, wohnt in Stradom Nr. 14 kömmt von Wien.

Am 3. Juni.

Der preussische Rath Herr Johann Drache mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 452. kömmt von Breslau.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 2. Juni.

Dem Bedienten Joseph Jaworski f. T. Theresie 1 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, in Kasimir Nr. 93.

Dem Sattlermeister Ernst Nawratil f. F. Caroline 35 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt Nr. 478.

Die Wittib Elisabeth Koszalegonka 80 Jahr alt, am Alter.

Der Wittwer Felix Wozizki 50 Jahr alt, an der Lungensucht, im St. Lazar Spital.

Die Dienstmagd Agnes Domigaronowska 18 Jahr alt, am hüzigen Gallenfieber, im St. Lazar Spital.

Die Wittwe Salome Gomulinka 70 Jahr alt, an Schwäche.

Am 3. Juni.

Die Wittib Justina Kaminska, 70 Jahr alt, am hüzigen Nervenfieber, in Kleparz Nr. 12.

Am 3. Juni.

Der k. k. Landrechtsschreiber Herr Johann Piontkowski 29 Jahr alt, am hüzigen Nervenfieber, in der Stadt Nr. 574.

Krakauer Marktpreise

vom 7. Juny 1808.

				Getreide - Gattung.					
				1.		2.		3.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Der Korez	Weizen	zu		22	—	20	—	19	—
—	—	Korn	—	19	—	18	—	17	—
—	—	Gersten	—	16	—	15	30	14	—
—	—	Haber	—	9	—	8	30	—	—
—	—	Hirse	—	29	30	28	—	27	—
—	—	Erbsen	—	19	—	18	—	17	—